

Ein Markenzeichen für Qualität

Montag, den...

25.01.10 im Raum **BOCHUM**01.02.10 im Raum **SCHWERIN**22.02.10 im Raum **SAARBRÜCKEN**01.03.10 im Raum **MAINZ-WIESBADEN**08.03.10 im Raum **NÜRNBERG**15.03.10 im Raum **VILLINGEN-SCHWENNINGEN**12.04.10 im Raum **CHEMNITZ**19.04.10 im Raum **ERFURT**17.05.10 im Raum **NEUMÜNSTER**07.06.10 im Raum **WEIDEN**14.06.10 im Raum **BIELEFELD**21.06.10 im Raum **DRESDEN**28.06.10 im Raum **KARLSRUHE**05.07.10 im Raum **ROSENHEIM**19.07.10 im Raum **KEMPTEN**20.09.10 im Raum **ROSTOCK**27.09.10 im Raum **LEIPZIG**11.10.10 im Raum **BRAUNSCHWEIG**18.10.10 im Raum **TRIER**25.10.10 im Raum **GÖTTINGEN**08.11.10 im Raum **SIEGEN**22.11.10 im Raum **KAISERSLAUTERN**17⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Sabath®

Systemische Verfahrenstechniken nach Sabath® bedeuten 30 Jahre Erfahrung mit allen Gießtechniken und kontinuierliche Weiterentwicklung durch Forschung, denn Stillstand bedeutet Rückschritt. Das Gießen in der Zahntechnik ist eine, absolut beherrschbare, Verfahrenstechnik, zur Herstellung eines Zahnersatzgerüstes.

Auf diesem Vortrag wird Ihnen Grundlagenwissen vermittelt zur Herstellung von biokompatiblen Zahnersatz unter dem Gesichtspunkt der Langzeitverträglichkeit beim Patienten.

**Kursziel:**

Versetzen Sie sich in die Lage, Ihr Verfahren wertneutral selbst zusammenzustellen. Patientenverträglicher Zahnersatz wird nur zum kleinen Teil von den Werkstoffen bestimmt, sondern vorrangig von den Verfahrensparametern zur Herstellung. Wir vermitteln Ihnen neutrale systemische Verfahrenstechniken, um zu wiederholbaren Ergebnissen zu kommen. Bessere Qualität bei geringstmöglichem Aufwand. Erfolgreiche und selbstständige Fehleranalyse bedeutet weniger Stress und mehr Spaß bei Ihrer täglichen Arbeit.

Die Homogenität eines gegossenen Gerüstes hat die gleiche Priorität wie eine fehlerfreie Oberflächenbearbeitung und Konditionierung. Nicht alles was machbar erscheint, ist auch richtig. Parameter, wie E-Modul, Härte, WAK und Warmfestigkeit müssen aufeinander optimal abgestimmt sein.

Fortbildung

GIEßEN IN DER ZAHNTECHNIK

Der Dentalguss - passgenau - homogen - kompatibel



Der Referent
Dipl.-Ing. Andreas Sabath

Themenschwerpunkte:

- Materialkunde für Einbettmassen, Verarbeitung, Muffensysteme, Vorwärmprozesse und Ausbetten.
- Vergleich der Gießverfahren. Legierungen sind Mischwerkstoffe, Sensibilität in der Verarbeitung. Fehlervermeidung beim Gießen. Die keramische Verblendung und die Oberflächenkonditionierung.
- Die Gusskanalversorgung, Vergleich der Systeme und Dimensionierung. Muffensysteme und deren Einfluss auf die Rückerstarrung einer Legierung.

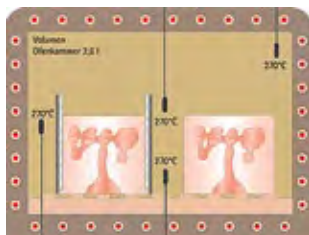
Materialkunde für Einbettmassen, die richtige Langzeitlagerung und Verarbeitungstemperatur. Einfluss der Druckeinbettung und von Modellationshilfen auf die Passgenauigkeit. Richtiges Vorwärmen und Ausbetten.

Die Passung hat für die Langzeitverträglichkeit von Zahnersatz den gleichen Stellenwert, wie die Homogenität des Gefüges einer Legierung. Die Passung wird ausschließlich mit einer Einbettmasse hergestellt.



Aus diesem Grunde müssen wir die physikalischen Gesetze, im Umwandlungsprozess einer Einbettmasse, kennen und akribisch jede Kleinigkeit berücksichtigen. Nur so können wir gleichbleibende und wiederholbare Ergebnisse erzielen. Von der richtigen Langzeitlagerung und Verarbeitung bis zum Muffelsystem und der Einbettung erfahren Sie alle notwendigen Details die Sie benötigen.

Auch vom Vorwärmprozess, unabhängig ob Sie Linear- oder Schnellvorwärmen, hängt Ihr Passungsergebnis entscheidend ab. Wir versetzen Sie in die Lage Ihre Einbettmasse und die Vorwärmparameter selbst einzustellen, damit auch Sie optimale Ergebnisse erzielen können. Unterschiedliche Einbettmassen und Muffelsysteme erfordern unterschiedliche Vorwärmkurven.



Vergleich der Gießverfahren und Werkstoffkunde für Legierungen, welche als Mischwerkstoffe eine hohe Verarbeitungssensibilität haben. Fehlervermeidung beim Gießen. Die keramische Verblendung und Oberflächenkonditionierung.

Alle Gießverfahren funktionieren und Sie können damit sehr gute Güsse erreichen, vorausgesetzt, Sie beherrschen sie. Wir vergleichen alle Systeme, die Unterschiede und wie sie beherrschbar sind.



Legierungen sind Mischwerkstoffe und hoch sensibel in der Verarbeitung, aber beherrschbar. Wir begleiten eine Legierung vom Monowerkstoff bis zum gegossenen Zahnersatz. Legierungen können nicht beliebig, als Zahnersatzwerkstoffe, zusammengeführt werden.

Nur wenn wir wissen wo und wie Fehler entstehen, können wir diese auch vermeiden. Die gegossenen Gerüste müssen, für die Verblendung, richtig bearbeitet werden.

Keramische Verblendung, von der Oberflächenkonditionierung zum sicheren Haftverbund. Mit systemischen Verfahrenstechniken zu exzellenten und wiederholbaren Ergebnissen.



Die Gusskanalversorgung, im Vergleich die verschiedenen Systeme, von der Direktversorgung bis zum Balkenguss und Gießtechnik nach Sabath®. Muffelsysteme und deren Einfluss auf die Rückerstarrung einer Legierung.

Die Größe und Form der Gusskanäle, sowie die Lage der Gerüste in der Muffel, werden nicht vom Füllverhalten bestimmt, sondern von der Rückerstarrung der Legierung nach dem Gießprozess. Ein gegossenes Gerüst, das ausgeflossen ist, muss nicht auch homogen sein. Wir zeigen Ihnen alle Gusskanalversorgungssysteme und deren Unterschiede. Gießtechnik und Muffelsystem nach Sabath® sind die Antwort auf die Veränderungen, die stattgefunden haben.



Wir verarbeiten immer dichtere Einbettmassen, um glatte Oberflächen zu erhalten und Gießen immer größere Brücken, mit stets voluminöseren Zwischengliedern oder Implantatarbeiten.

Gießen können wir alles, aber nur dann, wenn wir auch alle Details, in der Gusstechnik, lernen und diese auch anwendungstechnisch beherrschen. Wir helfen Ihnen dieses Ziel zu erreichen.



G i e ß e n i n d e r Z a h n t e c h n i k